

Niederschrift Nummer JHA/11/010

Gremium	Sitzung am
Jugendhilfeausschuss	05.04.2016

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Semmelmann

Schriefführerin: Gabriele Hörstrup

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied
Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied
Frau Mareike Jander	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Semmelmann	Vorsitzender
Frau Undine Weirich	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Frau Susanne Eisenhuth	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Heinzl	stv. Vorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gökhan Kabaca	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karl-Heinz Chuleck	stimmbber. Mitglied	
Frau Pia Müller	stv. stimmbber. Mitglied	für ordentl. Mitglied Dennis Riller
Herr Marcel Pattke	stimmbber. Mitglied	
Frau Roswitha Ritter	stimmbber. Mitglied	

Beratende Mitglieder

Frau Christine Busch	ber. Mitglied	
Herr Udo Harder	ber. Mitglied	
Herr Dominic Kersten	ber. Mitglied	
Frau Gudrun Menke	stv. ber. Mitglied	für ordentl. Mitglied Sabine Bröcker
Frau Karin Schäfer	ber. Mitglied	
Herr Marc Westerhoff	ber. Mitglied	

Entschuldigt fehlen

Herr Richard Bauer	ordentl. Mitglied	
Herr Markus Brinkmann	stv. ber. Mitglied	
Frau Sabine Bröcker	ber. Mitglied	
Frau Petra Freiberg	stv. stimmbber. Mitglied	
Frau Pfarrerin Ursula Goldmann	ber. Mitglied	
Frau Margarete Hackmann	stv. stimmbber. Mitglied	
Frau Isilay Isilar	stv. ber. Mitglied	
Frau Violetta Kroll-Baues	stimmbber. Mitglied	
Herr Thorsten Neudenberger	ber. Mitglied	
Frau Claudia Parlak	stimmbber. Mitglied	
Herr Rene Puttler	stv. ber. Mitglied	
Herr Dennis Riller	stimmbber. Mitglied	
Herr Cengiz Sirkeci	ber. Mitglied	
Herr Tobias Thylmann	stv. Mitglied	
Herr Marc Westerhelweg	stv. ber. Mitglied	
Herr Dr. Jan Wiethoff	ber. Mitglied	

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Ludger Kortendiek
Frau Gabriele Hörstrup
Herr Christian Scharwey

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Jugendhilfeausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	2. Änderung der Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom 25.03.2010 (Elternbeitragssatzung)	11/0541
2	2. Fortschreibung des Jugendhilfeplans "Kinder und Jugendliche in Bergkamen" Einbringung des Verwaltungsentwurfs	11/0570
3	Verschiedenes	
4	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

2. Änderung der Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom 25.03.2010 (Elternbeitragssatzung)

Vorlage: 11/0541

Die Mitarbeiterin des Jugendamtes Gabriele Hörstrup erläutert die Vorlage der Verwaltung. Zunächst werden die Gründe für die unterdurchschnittliche Elternbeitragsquote in Bergkamen dargestellt, die das prozentuale Verhältnis der Kindergartenbeiträge zu den Betriebskosten abbildet. Der Anteil der Eltern, die aufgrund geringen Einkommens von den Beitragszahlungen befreit sind, liegt mit 541 - dies entspricht 39,12 % - im Vergleich zu den anderen Beitragsgruppen deutlich an erster Stelle. Dazu kommen weitere in der Ausschussvorlage dargestellte Befreiungstatbestände, so dass als Ursache für die geringe Elternbeitragsquote die hohe Zahl der beitragsbefreiten Eltern erkennbar ist.

Dies hat die GPA in einer 2014 durchgeführten Untersuchung unterstrichen. Um die unterdurchschnittliche Elternbeitragsquote auszugleichen, hatte die GPA daraufhin empfohlen, alle Elternbeiträge an die stetig steigenden Kosten anzupassen, die Tabelle mit höheren Beiträgen statt für Kinder unter zwei auch für Kinder unter drei Jahren anzuwenden und die oberste Einkommensgrenze von 68.750 Euro auf mindestens über 100.000 Euro anzuheben.

Da sich im Vergleich zu den Nachbarkommunen die Kindergartenbeiträge in Bergkamen bereits im obersten Niveau bewegen, soll von einer generellen

Beitragserhöhung und auf einer Übertragung der höheren Beitragstabelle für Kinder unter drei Jahren abgesehen werden, um den Großteil der Beitragszahler trotz ständig steigender Kosten nicht weiter zu belasten.

Mit der Festsetzung der Beitragsobergrenze auf über 77.000 Euro bleibt der Vorschlag der Verwaltung weit unter der Empfehlung der GPA. Die vorgeschlagene Erhöhung entspricht in der obersten Beitragsklasse und maximaler Betreuungszeit von 45 Stunden bei Kindern über zwei Jahren monatlich 44 Euro und bei Kindern unter zwei Jahren monatlich 57 Euro monatlich.

Außerdem sollen Empfänger von Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz grundsätzlich beitragsbefreit werden. Auch die generelle Befreiung von Pflegeeltern soll in die Beitragssatzung aufgenommen werden.

Ausschussmitglied Julian Deuse erklärt für die SPD-Fraktion, dass es sich bei der teilweisen Beitragserhöhung um eine aus seiner Sicht notwendige Anpassung handelt und seine Fraktion den Satzungsänderungen wie vorgeschlagen zustimmen wird. Ausschussmitglied Thomas Heinzl erklärt für die CDU-Fraktion, dass er durch die Beitragserhöhung eine Senkung der Attraktivität Bergkamens für Familien sieht und den Solidarbeitrag einer einzelnen Beitragsgruppe für zu hoch hält. Insofern werde die CDU-Fraktion der Satzungsänderung nicht zustimmen.

Herr Dominik Kersten erklärt als Vorsitzender des Jugendamt-Eltern-Beirates die Ablehnung der angedachten Erhöhungen im Namen der Elternvertreter der Bergkamener Kitas.

Herr Gökhan Kabaca erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Zustimmung seiner Fraktion unter dem Gesichtspunkt der sozialen Gerechtigkeit.

Herr Marcel Pattke erläutert für den Stadtjugendring die Auffassung, dass die Beiträge so günstig wie möglich sein sollten und insofern der Stadtjugendring sich gegen die Erhöhung der Beiträge ausspricht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 2. Änderungssatzung vom 14.04.2016 zur Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom 25.03.2010, die der Erstschrift dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 7 Nein 5 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 2:

2. Fortschreibung des Jugendhilfeplans "Kinder und Jugendliche in Bergkamen"
Einbringung des Verwaltungsentwurfs
Vorlage: 11/0570

Der Leiter des Jugendamtes Udo Harder stellt den Entwurf der zweiten Fortschreibung des Jugendhilfeplanes des Jugendamtes der Stadt Bergkamen vor und geht auf die vom Jugendamt gesetzten Schwerpunkte ein, die politisch im Ausschuss diskutiert werden sollen. Diese Schwerpunkte liegen in den Bereichen präventiver Jugendschutz, Streetwork, Jugendkunstschule und offene Jugendarbeit. Zusammenfassend stellt er dar, dass durch interne Umorganisation innerhalb des Jugendamtes und inhaltlicher Abstriche zwar haushaltsrechtliche und personelle Einsparungen bislang kompensiert werden konnten, weitere zusätzliche Bereiche und neue Aufgaben zukünftig jedoch nur mit zusätzlichem Personal zu erfüllen sind.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt den Verwaltungsentwurf der 2. Fortschreibung des Jugendhilfeplans „Kinder und Jugendliche in Bergkamen“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Verschiedenes

Den Ausschussmitgliedern wird als Tischvorlage die dem Landesjugendamt gemeldete Verteilung der Gruppenformen und Betreuungsstunden im Kindergartenjahr 2016/17 zur Kenntnis gegeben. Gegenüber den dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 01.03.2016 vorgelegten Zahlen haben sich nur unwesentliche Veränderungen ergeben.

Ausschussmitglied Thomas Heinzl erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der geplanten Einrichtung neuer Kindergartengruppen. Beigeordnete Christine Busch erläutert, dass zum Jahresende eine dreizügige Einrichtung neu in Betrieb genommen werden soll, bei der es sich um ein Investor-Modell handelt. Derzeit werden Gespräche mit dem Eigentümer des hierfür vorgesehenen Grundstücks geführt. Außerdem liegen Interessenbekundungen verschiedener Träger vor, die derzeit abwägend geprüft werden.

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Thomas Semmelmann
Vorsitzender

Gabriele Hörstrup
Schriftführerin